## Mal majestätisch, mal bedrohlich – und auch was fürs Herz

Musiker aus Rascheid unterhalten ihr Publikum in Beuren mit Filmmelodien von "Jurassic Park" und "Forrest Gump" bis Louis de Funès

Filmmusik-Klassiker unterschiedlichster Stilrichtungen hat der Musikverein Rascheid im Bürgerhaus Beuren präsentiert. 260 Zuhörer erlebten einen abwechslungsreichen Abend. Es war nach längerer Pause das zweite Frühjahrskonzert im Nachbarort.

Rascheid. Mächtig hallt das Blech. Rom lässt seinen besten Gladiator aufmarschieren - und Ben Hur ringt um den Sieg beim wohl berühmtesten Wagenrennen der Filmgeschichte. Was für ein Kontrast zur nachdenklichen Titelmelodie aus "Forrest Gump", die auch nach 20 Jahren noch ihren festen Platz in den Herzen der Menschen hat.

machten den Reiz des von Markus Schmitt dirigierten Frühjahrskonzerts des Musikvereins Rascheid aus. Darauf stimmte schon das erste Stück ein, das mal majestätische, mal bedrohliche Filmmusik-Epos aus Steven Spielbergs

Dinosaurier-Spektakel "Jurassic Park", komponiert von John Williams. Dessen deutschen Kollegen Hans Zimmer würdigte das Konzert mit Klängen aus "Gladiator" und dem "Fluch der Karibik". Dazwischen startete das Orchester zum Planeten Oxo, mit Louis de Funès und seinem außerirdischen Freund. Die Musik von Raymond Lefèvre trug entscheidend zum Erfolg der französischen Komödie von 1981 bei.

Nach gut zehn Jahren Pause (der TV berichtete) gastierte der Verein zum zweiten Mal im Bürgerhaus Beuren. Denn 260 Zuhörer – plus 48 Musiker, darunter drei aus Beuren - hätten im hei-Wechselnde Stimmungsbilder Platz gefunden. Das Publikum belohnte die Leistung der Musiker im Alter von zwölf bis 76 Jahren mit begeistertem Applaus. Otto Leyendecker genoss das "richtig ergreifende" Konzert besonders. sich dafür extra frei genommen. der den vor Jahrzehnten aufgelös-



mischen Saal Levendecker kaum Die Musiker des MV Rascheid spielen nach zehnjähriger Pause wieder im Beurener Bürgerhaus.

Josef Marx und Maria Ludwig, beide aus Beuren, waren beeindruckt vom Können der Musiker und dem abwechslungsreichen Programm. Er habe früher selbst Als Rascheider Saalwirt hatte er Klarinette gespielt, sagte Marx,

ten Verein im eigenen Dorf vermisste.

Die Zukunft des Rascheider Vereins scheint gesichert. Laut Pressewart Patrick Ludwig sind aktuell zwölf Jugendliche in der Ausbildung. Vorbereitet auf den

Abend hatten intensive Proben. Akzente beim Konzert setzten mehrere Solisten, darunter Trompeter Oliver Biwer und Johanna Biwer als singendes Piratenkind. Durch das Programm führte Julia Schmidtberger-Michels.